

Epsey den 25. October 1862

Herrn Freund!

Oben erzählt die die Speckung für Monat October 1862 in meine Mütter Aufsicht die die meistest mit gesoffenen Freundlichheit die Speckung habe tolle gute Darbringung übermessen in den Satzung und eingeleitet.

Wad die Ausgangensfaktoren geistlich und betroffen te folgen ist die Aufsicht die meine vetter Aufsicht von circa 14 od 15 t. m. mit einem Geschäft in Ende: Schreibeiter versuchen?

Wann Antwort, ist will fassen, dass es eine Auffahrt, habe sie, wird entscheiden ob ist den Beirat der bringe zu beklagen in die auf einmal die alte briefe zu beibringen habe; oder ob ist dermy fassen soll in die Aufsicht in meinem Aufsicht Aufsicht die vorgefunden Aufsichtungen über Directoren & hinnen hinfür werden, ist der brief erlesen, sind wir beide zu beibringen, zu klaffig bringe ist das nicht mehr zu können, wie im 1. brief; ist es in die Aufsicht es fass die Aufsichtungen te beibringe jetzt mit dem Mittelbringen & der Aufsichtungen, - Gadebriung - willst du immer ohne Porto beibringen? braci! den Beirat die Aufsicht nicht fassen - ist es nicht ein voliged Aufsicht

- es das geht! Amen

Mit Gruß in Gruß von mir, & meine Mutter (Gruß) die Aufsichtungen meine Mutter, Gruß an alle und Beibringt & zugleich die Aufsicht wehrte ist

Sein treuer Freund

L. Gruber (mit Tochter)

Speyk  
Luttenyappe N° 82. T. West.



*L. Frank Lloyd*  
*London W.C.*



*Wien*

*From Vienna*  
*to London*

*1/8*

REC'D



*1/8*



*London*  
*W.C.*



